

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **75 (1957)**

Heft 38

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

mittels Macalloy-Stahlstäben $\varnothing$ 25,4 mm vorgespannt, danach die Vorspannstäbe mit Bitumen und Beton ummantelt und die neue Fahrbahn aufgebracht. Die Kosten wurden um ein Vielfaches geringer, als sie bei einer Verstärkung mittels zusätzlicher Stahlkonstruktion geworden wären.

Die englische Kunststoff-Industrie und die Fabrikanten zugehöriger Maschinen bezeichnen die am 20. Juli zu Ende gegangene British Plastics Exhibition & Convention als grossen Erfolg. Es wurden 90 000 Besucher verzeichnet und grosse Umsätze getätigt, besonders auch im Export. Die nächste ähnliche Ausstellung ist für 1959 vorgesehen.

Persönliches. In Zürich 4 haben *Hans Aregger* und Dipl. Arch. *Klaus Christoffel* ein Expertenbüro für Regional- und Landesplanung eröffnet.

WETTBEWERBE

Real- und Primarschulhaus in Binningen (SBZ 1957, Nr. 7, S. 105). In diesem unter den Architekten der Kantone Basel- und Baselstadt durchgeführten Projektwettbewerb fällt das Preisgericht, worin als Fachleute A. Dürig, Basel, E. Jauch, Luzern, J. Schader, Zürich, H. Erb, Hochbauinspektor, Muttentz, und G. Schwörer, Liestal, als Ersatzmann mitwirkten, unter 49 eingereichten Entwürfen folgenden Entscheid:

1. Preis (4500 Fr.) H. Gysin, Zug
2. Preis (4400 Fr.) K. und M. H. Burckhardt, Mitarbeiter: W. Kradolfer, Basel
3. Preis (4000 Fr.) G. Kaufmann, Riehen
4. Preis (3900 Fr.) R. Meyer, Basel
5. Preis (3700 Fr.) G. und M. Kinzel, Basel
1. Ankauf (1500 Fr.) H. Frey, Olten
2. Ankauf (1000 Fr.) E. Kettiger, Zollikerberg
3. Ankauf (1000 Fr.) Bohny und Otto, Liestal und Basel, und W. Förderer, Basel, Mitarbeiter: P. Müller, Liestal
4. Ankauf (1000 Fr.) B. Küng, Muttentz und Basel

Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde, die Verfasser der fünf prämierten Entwürfe zur Ueberarbeitung der Projekte einzuladen. Die Ausstellung findet in der Neusatzturnhalle in Binningen vom 17. bis 30. September 1957 statt. Öffnungszeiten täglich von 9 bis 12 h und 14 bis 20 h.

Ueberbauung Schliern, Gemeinde Köniz. Im Ideenwettbewerb für die Ueberbauung des Dorfes Schliern (Köniz) fällt das Preisgericht, worin als Fachleute W. Kamber, Bern, J. Mathys, Bauverwalter, Köniz, H. Marti, Zürich, und P. Trüdinger, St. Gallen, mitwirkten, unter den sechs eingereichten Entwürfen folgenden Entscheid:

1. Preis (7000 Fr.) A. Bodmer, Ingenieur, Bern
2. Preis (3800 Fr.) W. Küenzi, Architekt, Bern, Mitarbeiter: F. Geiser, Liebfeld
3. Preis (3600 Fr.) H. Steffen, Architekt, Liebfeld, Mitarbeiter: K. Brüggemann, Bern
4. Preis (3400 Fr.) Röthlisberger und Michel, Architekten, Bern, Mitarbeiter: W. Röthlisberger, Köniz

Die Entwürfe sind vom 21. September bis 6. Oktober 1957 im Pavillon der Primarschule Schliern jeweils von 10 bis 20 Uhr öffentlich ausgestellt.

Erweiterung des Kantonsspitals in Frauenfeld. Die Architekten R. Landolt, Zürich, E. Schindler, Zürich, J. Schader und W. Frey, Zürich, und W. Henne und K. Scherrer, Schaffhausen, wurden zu einem Projektauftrag eingeladen. Die begutachtende Kommission empfahl, zwei der vier eingegangenen Projekte noch weiter ausarbeiten zu lassen, nämlich das Projekt von E. Schindler, Zürich, und dasjenige von J. Schader und W. Frey, Zürich. Auf Grund der Beurteilung dieser weiterbearbeiteten Projekte und auf die Empfehlung der begutachtenden Kommission hin hat nun der Regierungsrat des Kantons Thurgau den Architekten *J. Schader* und *W. Frey*, Zürich, die Projektierung der Bauaufgabe übertragen. Die begutachtende Kommission bestand aus Regierungsrat R. Schümperli, Regierungsrat Dr. E. Reiber, Architekt E. Bosshardt, Winterthur, Kantonsbaumeister K. Kaufmann, Aarau, Kantonsbaumeister R. Stuckert, Frauenfeld; mit beratender Stimme: Dr. med. W. Isler, Direktor des Kantonsspitals Frauenfeld, Dr. med. H. Büchel, Kantonsarzt, Zürich, Dr. med. A. Christ, Chefarzt, Wättwil, Verwaltungsdirektor V. Elsasser, Kantonsspital Zürich.

Primarschulhaus mit Turnhalle in Zell (LU). Projektauftrag. Die Expertenkommission mit den Fachleuten Kantonsbaumeister H. Schürch, Luzern, und J. Oswald, Bremgarten, fällt unter drei eingereichten Entwürfen folgenden Entscheid:

1. Rang mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: W. & M. Ribary, Luzern
2. Rang: H. Frey, Olten.
3. Rang: W. Schmidli, Luzern.

Schulhausanlage in Lohn/Ammannsegg (SO). 20 Entwürfe. Architekten im Preisgericht: M. Jeltsch, Kantonsbaumeister, Solothurn, N. Niggli, Balsthal, E. Wirz, Bern. Das Preisgericht hat folgenden Entscheid gefällt:

1. Preis (2500 Fr.) Studer & Stäubli, Solothurn
2. Preis (2000 Fr.) Urs Stampfli, Zürich 10
3. Preis (1600 Fr.) Heinz Walthard, Hoeschele & Doench, Solothurn
4. Preis (1400 Fr.) Otto Hirter, Gerlafingen

Die Ausstellung im Schulhaus in Lohn dauert noch bis Mittwoch, 25. September, täglich 12 bis 21 h.

Dekorative Gestaltung von vier Wandflächen im Primarschulhaus Auhof in Zürich-Schwamendingen. Malerei-Wettbewerb, an dem sich 73 Maler beteiligten. Fachleute im Preisgericht: Arch. E. Gisel und die Maler Hans Fischer, Albert Schnyder, Otto Staiger, Max Truninger; Ersatzmänner Arch. Hans Tobler, Städtisches Hochbauamt, und Maler Emmanuel Jakob. Ergebnis:

1. Preis (3500 Fr.) Carlotta Stocker, Zürich
2. Preis (3000 Fr.) Max Hellstern, Zürich
3. Preis (2200 Fr.) Aja Schmidlin, Zürich
4. Preis (2000 Fr.) Karl Hügin, Bassersdorf
5. Preis (1800 Fr.) Henry Schmid, Zürich

Ferner wurden die Entwürfe von Conrad Senn, Zürich, und Eugen Eichenberger, Töss-Winterthur, zu je 1250 Fr. angekauft. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der drei erst-prämierten Entwürfe mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Kantonsschule mit Turnhalle «Spitalacker» in Baden (SBZ 1957, Nr. 12, S. 185). Die bearbeiteten Projekte der Preisträger sind in der Aula des alten Schulhauses in Baden noch bis Sonntag, den 22. September, je von 10 bis 12 und von 14 bis 19.30 h ausgestellt.

Pflegeheim auf dem Bombachgut in Zürich-Höngg. Der Stadtrat hat an zehn Architekten oder Architekten-Firmen Projektierungsaufträge erteilt. Die Expertenkommission (darin die Architekten Stadtbaumeister A. Wasserfallen, Willy Vetter, Lausanne, Ernst Schindler, Zürich, Paul Trüdinger, St. Gallen) empfiehlt, die Verfasser der Entwürfe Nrn. 4 und 6, die Architekten *Josef Schütz* und *Hans von Meyenburg*, beide in Zürich, mit der Weiterbearbeitung der Entwürfe zu betrauen. Die Ausstellung ist vorbei.

BUCHBESPRECHUNGEN

The Plastic Methods of Structural Analysis. Von B. G. Neal. 346 S. mit Abb. London 1956, Verlag Chapman & Hall Ltd. Preis geb. 45 s.

Das Buch befasst sich eingehend mit der Berechnung der Rahmentragwerke mit Hilfe des Traglastverfahrens. Ausgehend von den allgemeinen Grundlagen werden Anwendungen des Traglastverfahrens auf die Berechnung von Rahmenwerten (inkl. Durchlaufträgern) gezeigt. Dabei werden auch Fälle mit veränderlich wiederholter Belastung behandelt. Dank des übersichtlichen Aufbaues und der klaren Ausdrucksweise eignet sich das Buch gut dazu, den Ingenieur mit den Gedankengängen des Traglastverfahrens vertraut zu machen. Jedem Kapitel sind eine Anzahl Aufgaben beigelegt, die es dem Leser ermöglichen, sich Rechenschaft darüber zu geben, ob er den verarbeiteten Stoff auch wirklich beherrscht. Die Entscheidung darüber, ob man sich mit der weitgehenden Anwendung des Traglastverfahrens einverstanden erklären soll, wird dem Leser allerdings nicht abgenommen.

Dr. C. F. Kollbrunner, Zollikon

Elementare Schalenstatik. Von Alf Pflüger. 112 S. mit Abb. Berlin 1957, Springer-Verlag. Preis geb. DM 19.50.

Beim vorliegenden Buch handelt es sich um eine allgemein verständliche und dennoch konzentrierte Darstellung der ele-